

MANAGEMENT UND REGULIERUNG VON ARBEIT, WIRTSCHAFT UND ORGANISATION

STUDIENPROGRAMM
IM MASTER-STUDIENGANG
SOZIALWISSENSCHAFT

INHALTE

Das Master-Studienprogramm Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation (MaRA-WO) vermittelt wissenschaftliche Kenntnisse und berufliche Qualifikationen in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft und Organisation. Hierzu gehören nationale und internationale Organisationen, Unternehmensentwicklung, Personal und Arbeit, Wirtschaftsstandorte und Dienstleistungssektoren, Partizipation und Erwerbsregulierung ebenso wie neuere Instrumente wie Corporate Social Responsibility und Compliance-Regelungen. Dabei wird besonderer Wert auf eine international vergleichende Perspektive gelegt.

Im Zuge der Globalisierung und des Übergangs zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft sind Management und Regulierung von Arbeit und Organisationen sowie Partizipation in Wirtschafts- und Non-Profit-Organisationen immer stärker in globale Austauschprozesse eingebunden. Neue Managementkonzepte und Produktionssysteme verlangen so auch nach neuen Wegen der Mitbestimmung für die Beschäftigten. Das Studienprogramm vermittelt Kenntnisse aus der sozialwissenschaftlichen Forschung im Bereich der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung, des Wandels von Branchen und Wirtschaftsstrukturen, der Veränderung von Management und Organisation im Zuge von Informatisierung und Internationalisierung, der Beteiligung und Mitbestimmung von Beschäftigten in lokalen und internationalen Arbeitsorganisationen und auf überbetrieblicher Ebene sowie der Dynamiken von Entscheidungs- und Koordinationsprozessen auf regionaler, nationaler, supranationaler und transnationaler Ebene. Im Zentrum des Programms stehen deshalb insbesondere international agierende Unternehmen und die Transnationalisierungsprozesse von Arbeit, Organisationen und Erwerbsregulierung.



DAS PROGRAMM

Drei Module beschreiben den inhaltlichen Kern des Studienprogramms:

1 ARBEIT UND ORGANISATION

Im Zentrum dieses Moduls steht die intensive Auseinandersetzung mit zentralen Theorien der Organisationsforschung, bei der zum einen die historischen (Weiter-)Entwicklungen und Veränderungen der Theorien aufgezeigt und zum anderen die unterschiedlichen Perspektiven (Organisationen als rationale Akteure vs. Stellenwert von Kultur und Normen in Organisationen; Fokus auf organisationsinterne Prozesse vs. Fokus auf Verhältnis Organisation-Umwelt) verdeutlicht werden.

2 ERWERBSREGULIERUNG UND PARTIZIPATION

Im Mittelpunkt stehen Dimensionen und Institutionen der Erwerbsregulierung im sozialen Wandel, theoretische Modelle und empirische Befunde zur Erwerbsregulierung in vergleichender Perspektive sowie Voraussetzungen, Formen und Wirkungen von Partizipation für Beschäftigte, Unternehmen und Gesellschaft.

3 WIRTSCHAFTSSTANDORTE UND DIENSTLEISTUNGSSEKTOREN

Hier werden ausgewählte Dienstleistungssektoren sowie Struktur und Merkmale regionaler Innovationssysteme hinsichtlich Indikatoren und Entwicklungsperspektiven für den Wirtschaftsstandort Deutschland analysiert.

Neben den spezifischen Fachinhalten erwerben die Studierenden des Studienprogramms MaRAWO umfassende empirische Kenntnisse und entwickeln analytische Kompetenzen, die für eine Vielzahl von Berufsfeldern zentral sind.

STUDIENVERLAUF

Das Master-Studium der Sozialwissenschaft mit dem Studienschwerpunkt Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation erstreckt sich über vier Semester und bietet sowohl eine Spezialisierung auf die Studienprogramminhalte als auch eine breite sozialwissenschaftliche Theorie- und Methodenausbildung.

Im **Studienprogramm** Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation finden sich drei Programmmodule, ein Forschungsmodul, das der Durchführung einer eigenen empirischen Forschung dient, und ein Praxismodul mit einem achtwöchigen Praktikum in den Berufsfeldern des Programms.

In den **sozialwissenschaftlichen Rahmenstudien** bereitet das Modul Forschungsmethoden und Statistik auf das Forschungsmodul vor. Weiterhin können Module aus anderen Studienprogrammen, ein nachzustudierendes Bachelormodul oder die Module Sozialwissenschaftliche Theorien sowie Qualitative Methoden der Sozialforschung belegt werden. Das Ergänzungsmodul kann auch selbst zusammengestellt oder an einer anderen Fakultät studiert werden.

Studienmodule

Forschungsmethoden und Statistik (12 CP)	Praxismodul (14 CP) achtwöchiges Pflichtpraktikum	Arbeit und Organisation (9 CP)	Forschungsmodul (12 CP) eigene empirische Forschung	Erweiterung und Vertiefung (9 CP)
		Erwerbsregulierung und Partizipation (9 CP)		Erweiterung und Vertiefung (9 CP)
		Wirtschaftsstandorte und Dienstleistungssektoren (9 CP)		Ergänzung (9 CP)
Masterarbeit (20 CP) und mündliche Abschlussprüfung (8 CP)				



LEHRENDE

Das Studienprogramm wird hauptverantwortlich vom Lehrstuhl für Soziologie/ Organisation, Migration, Mitbestimmung (Ludger Pries) und dem Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft (Rolf G. Heinze) gestaltet. Die Beteiligten vertreten die Organisations-, Wirtschafts- und Arbeitssoziologie und Diversitäts- und Managementforschung. Für die breitere sozialwissenschaftliche Expertise stehen zudem die Kompetenzen von zwanzig ProfessorInnen und über vierzig weiteren WissenschaftlerInnen der Fakultät für Sozialwissenschaft zur Verfügung. Enge Kooperationen bestehen mit:

- Institut für Arbeitswissenschaft (RUB)
- Institut der deutschen Wirtschaft
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung
- Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Unternehmen auf lokaler bis internationaler Ebene, Nichtregierungsorganisationen sowie öffentlichen Verwaltungen

BERUFSPERSPEKTIVEN

Unsere AbsolventInnen sind in auf Arbeit, Wirtschaft und Organisation fokussierten Berufsfeldern erfolgreich, die ein Verständnis für lokale ebenso wie für globale Prozesse verlangen, z.B.:

- Weiterbildung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung in nationalen und internationalen Wirtschafts- und Non-Profit-Organisationen
- Unternehmens- und Politikberatung, Projektorganisation und -evaluation
- Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Kammern
- Gemeinnützige soziale Einrichtungen im ‚dritten Sektor‘
- Politische Institutionen und öffentliche Verwaltungen
- Wissenschaft sowie öffentliche und private Forschungseinrichtungen



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Der Bochumer Master of Arts Sozialwissenschaft richtet sich an Studierende mit einem interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Bachelorabschluss. Auch Studierende mit Abschlüssen in einzelnen sozialwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialpolitik, Sozialökonomie/Volkswirtschaftslehre) können das Studienprogramm Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation wählen, müssen aber weitere sozialwissenschaftliche Studieninhalte nachweisen oder nachstudieren. So sollten z.B. grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Organisationssoziologie vorliegen.

Derzeit ist der Studiengang örtlich zulassungsbeschränkt (NC). Eine Bewerbung muss online bis zum 15.07. (Wintersemester) bzw. 15.01. (Sommersemester) eingehen: <https://bewerbung.uv.rub.de>.

Neben der Online-Bewerbung sollen BewerberInnen sich an der Fakultät für Sozialwissenschaft für ein Beratungsgespräch anmelden: masterberatung@sowi.rub.de.

Informationen über das aktuelle Zulassungsverfahren sowie die Frist für das Einreichen der Bewerbungsunterlagen finden Sie auf den Internetseiten der Fakultät für Sozialwissenschaft und der Ruhr-Universität.

Stand: Oktober 2016.



WEITERE INFORMATIONEN

Das Studienprogramm ist ein Angebot der Fakultät für Sozialwissenschaft der RUB

www.sowi.rub.de

Lehrstuhl Soziologie / Organisation, Migration, Mitbestimmung

www.sowi.rub.de/sozomm

Zentrale Studienberatung

www.rub.de/zsb